

Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ in Bayern im Jahr 2003

Karlheinz Hackenberg

Im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns wurden 2003 nominal 10,1 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach einem Rückgang von 14,2% im Jahr 2002 unterschritten die Sachanlageinvestitionen im Jahr 2003 erneut das Vorjahresniveau, diesmal allerdings nur mehr um 5,9%. Von den gesamten Sachanlageinvestitionen entfielen 87,6% auf Ausrüstungen, 11,6% auf bebaute Grundstücke und Bauten sowie 0,7% auf Grundstücke ohne Bauten.

Rückgang der Investitionen im Jahr 2003

Investitionen
2003

Im Rahmen der Investitionserhebung 2003 wurden bayernweit 5 723 Unternehmen befragt, davon 4 725 Einbetriebsunternehmen und 998 Mehrbetriebs- bzw. Mehrländerunternehmen. Die Zahl der in Bayern ansässigen Betriebe belief sich auf 7 193. Darunter waren die bereits genannten 4 725 Einbetriebsunternehmen, 1 036 Betriebe von Mehrbetriebsunternehmen und 1 432 Betriebe von Mehrländerunternehmen. 16,0% der an der Erhebung teilnehmenden Betriebe tätigen im Jahr 2003 keine Investitionen.

Im Verarbeitenden Gewerbe Bayerns wurden 2003 nominal 10,1 Milliarden Euro in Sachanlagen investiert. Nach einem Rückgang von 14,2% im Jahr 2002 unterschritten die Sachanlageinvestitionen im Jahr 2003 erneut das Vorjahresniveau, diesmal allerdings nur mehr um 5,9%. Von den 10,1 Milliarden Euro entfielen 91,1% auf selbstbilanzierte und 8,9% auf neu gemietete Sachanlagegüter. Das Vorjahresniveau wurde in beiden Fällen unterschritten, und zwar um 6,0 bzw. 5,2%. Bei den gesamten Sachanlageinvestitionen wurden 87,6% in Ausrüstungen (Maschinen, maschinelle Anlagen, Güter für die Betriebs- und Geschäftsausstattung) und 11,6% in bebaute Grundstücke und Bauten investiert. Die Rück-

gänge bewegten sich zwischen 5,2 und 11,6%. Die relativ geringen Investitionen in Grundstücke ohne Bauten (Anteil von 0,7%) stiegen dagegen um 9,7% gegenüber dem Jahr 2002.

Bei den selbstbilanzierten Investitionen gingen die Ausgaben für Ausrüstungen um 6,1% und die für bebaute Grundstücke und Bauten um 5,6 zurück. Bei den neu gemieteten Sachanlagen wurde in bebaute Grundstücke und Bauten 40,9% weniger investiert, der Wert der neu gemieteten Ausrüstungen stieg gegenüber dem Vorjahr dagegen um 5,9%.

Die Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen insgesamt je Beschäftigten) fiel von 8 984 Euro im Jahr 2002 auf 8 640 Euro im Jahr 2003. Auch die Investitionsquote d. h. der Anteil der Investitionen am Umsatz, reduzierte sich im Vergleich zu 2002 um 0,3 Prozentpunkte auf 3,9%.

Fahrzeugbau stärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes

Die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen hatte im Jahr 2003 einen Anteil von gut einem Drittel an den Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes. Zwar fielen die Investitionen mit rund 3,5 Milliarden Euro um 2,0% niedriger aus als 2002, blieben aber trotzdem Spitzenreiter im Verarbeitenden Gewerbe. Der Maschinenbau als zweitstärkster Investor des Verarbeitenden Gewerbes verzeichnete mit rund 1,1 Milliarden Euro einen Rückgang von 12,0%. Das Ernährungsgewerbe verringerte seine Investitionstätigkeit gegenüber dem Vorjahr um 6,6%. Von den Wirtschaftsabteilungen des Verarbeitenden Gewerbes nahmen die Investitionen der Rundfunk- und Nachrichtentechnik mit -42,7% am stärksten ab.

Branchen-
überblick

Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2003 nach Anlagearten

Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Tab. 1

Anlageart	Sachanlageinvestitionen 2003					
	selbstbilanziert		neu gemietet		insgesamt	
	€	Änd. ggü. 2002 in %	€	Änd. ggü. 2002 in %	€	Änd. ggü. 2002 in %
Bebaute Grundstücke und Bauten	1 041	- 5,6	132	- 40,9	1 173	- 11,6
Grundstücke ohne Bauten	75	9,7	-	-	75	9,7
Maschinen, maschi- nelle Anlagen ² ...	8 062	- 6,1	766	5,9	8 828	- 5,2
Insgesamt	9 178	- 6,0	898	- 5,2	10 077	- 5,9

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.
2 Einschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

1 Soweit nicht explizit zwischen den Wirtschaftsabschnitten „Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ und „Verarbeitendes Gewerbe“ unterschieden wird, umfasst die Bezeichnung „Verarbeitendes Gewerbe“ auch den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden.

Einen Zuwachs der Investitionsausgaben verbuchten andererseits die Hersteller von Gummi- und Kunststoffwaren (+8,2%) und

Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹ Bayerns im Jahr 2003 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen
 Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Tab. 2

WZ 2003	Bezeichnung/Abschnitt/ Ausgewählte Abteilung	Sachanlageinvestitionen 2003								
		selbstbilanziert		neu gemietet		insgesamt				
		Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Mietanteil in %	je Beschäf- tigten in €	im Verhältnis zum Umsatz in %
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	72	10,4	7	19,8	80	11,2	9,2	13 109	9,6
14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	71	10,1	7	.	78	.	9,4	13 164	10,1
D	Verarbeitendes Gewerbe	9 106	- 6,1	891	- 5,3	9 997	- 6,0	8,9	8 617	3,9
15	Ernährungsgewerbe	662	- 6,1	85	- 10,0	747	- 6,6	11,3	7 780	3,8
17	Textilgewerbe	84	14,8	10	- 9,4	94	11,8	10,1	4 813	3,4
18	Bekleidungsgerbe	27	- 5,2	7	181,3	34	10,3	21,2	2 509	1,4
20	Holzgewerbe (ohne H.v. Möbeln)	65	9,7	8	- 29,6	73	3,2	11,3	5 063	3,4
21	Papiergewerbe	166	- 8,9	19	132,6	186	- 2,7	10,5	8 704	4,1
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	219	8,0	58	- 23,3	277	- 0,5	20,9	5 577	3,3
24	H.v. chemischen Erzeugnissen	536	- 6,5	29	- 42,1	565	- 9,4	5,2	9 377	4,7
25	H.v. Gummi- und Kunststoffwaren	403	7,8	81	10,6	484	8,2	16,7	7 196	5,4
26	Glasgewerbe, H.v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	286	- 11,3	27	6,7	313	- 10,0	8,5	6 109	4,9
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	183	1,7	9	- 43,4	192	- 1,9	4,7	8 073	5,1
28	H.v. Metallerzeugnissen	342	- 1,8	81	- 30,7	422	- 9,0	19,1	5 707	4,5
29	Maschinenbau	901	- 10,3	154	- 20,8	1 055	- 12,0	14,6	5 430	3,1
30	H.v. Büromaschinen, Datenverarbei- tungsgeräten u. -einrichtungen	42	- 20,8	4	33,5	47	- 17,6	9,4	5 727	1,1
31	H.v. Geräten der Elektrizitätserzeu- gung, -verteilung u.ä.	570	- 11,8	59	- 13,8	629	- 12,0	9,4	6 007	3,1
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	357	- 42,4	10	- 50,9	367	- 42,7	2,8	7 670	2,0
33	Medizin-, Meß-, Steuer- und Regelungs- technik, Optik, H.v. Uhren	201	2,1	24	- 8,0	224	0,9	10,5	4 783	2,4
34	H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3 328	- 3,8	147	70,2	3 475	- 2,0	4,2	19 141	5,3
35	Sonstiger Fahrzeugbau	209	- 17,4	25	76,0	234	- 12,4	10,8	7 854	4,1
36	H.v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten usw.	194	- 3,6	33	14,3	228	- 1,3	14,6	5 192	3,8
	Insgesamt	9 178	- 6,0	898	- 5,2	10 077	- 5,9	8,9	8 640	3,9
	darunter									
	Vorleistungsgüterproduzenten	2 608	x	310	x	2 918	x	10,6	7 391	4,2
	Investitionsgüterproduzenten	4 770	x	358	x	5 128	x	7,0	10 263	4,0
	Gebrauchsgüterproduzenten
	Verbrauchsgüterproduzenten	1 291	x	185	x	1 475	x	12,5	7 075	3,4

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

– wenn auch wesentlich weniger gewichtig – das Textil- und Bekleidungsgerbe (+11,8 bzw. +10,3%).

Den höchsten Mietanteil von 21,2% wies 2003 das Bekleidungsgerbe, gefolgt vom Verlags- und Druckgerbe (20,9%) aus. Den geringsten Anteil von 2,8% verzeichnete die Rundfunk- und Nachrichtentechnik.

Investitions-
intensität

Gemessen an der Investitionsintensität (Sachanlageinvestitionen je Beschäftigten) nahmen die Hersteller von Kraftwagen erneut eine herausragende Position ein. Mit 19 141 Euro Investitionen je Beschäftigten im Jahr 2003 übertrafen sie die „Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau“ mit 13 164 Euro je Beschäftigten. Die geringste Investitionsintensität war – wie schon in den Jahren zuvor – im Bekleidungsgerbe (2 509 Euro) festzustellen.

Die höchste Investitionsquote (Sachanlageinvestitionen im Verhältnis zum Umsatz) mit 10,1%, hatte auch 2003 der Bereich „Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau“. Das Textil- und Bekleidungsgerbe, das Holzgerbe und die Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren konnten ihre Investitionsquote 2003 gegenüber dem Vorjahr leicht erhöhen, alle anderen dargestellten Branchen hielten ihre Investitionsquote oder verringerten sie.

Investitions-
quote
Regionale Entwicklung der Investitionstätigkeit

40,1%, d. h. rund 3,7 Milliarden Euro, entfielen 2003 auf den Regierungsbezirk Oberbayern, der damit wieder an der Spitze bei den aktivierten Sachanlageinvestitionen des Verarbeitenden Gewerbes stand. Der Regierungsbezirk Niederbayern besetzte mit einem Anteil von 12,5 % den zweiten Platz unter den Regierungsbezirken.

Investitionen
nach Regie-
rungsbezirken

**Aktivierete Sachanlageinvestitionen im Verarbeitenden Gewerbe¹
Bayerns im Jahr 2003 nach Regierungsbezirken**

Betriebe von Unternehmen mit 20 oder mehr Beschäftigten

Tab. 3

Regierungsbezirk	Sachanlageinvestitionen 2003		
	Mill. €	Änderung zum Vorjahr in %	Anteil an Bayern insgesamt
Oberbayern	3 680	- 10,2	40,1
Niederbayern	1 151	- 16,8	12,5
Oberpfalz	964	16,5	10,5
Oberfranken	626	- 2,2	6,8
Mittelfranken	977	- 3,6	10,7
Unterfranken	715	0,1	7,8
Schwaben	1 065	- 2,0	11,6
Insgesamt	9 178	- 6,0	100

1 Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

Das Schlusslicht bildete – wie schon im Jahr zuvor – Oberfranken mit 6,8% Investitionsanteil.

Den stärksten Rückgang des Investitionsvolumens gegenüber dem Jahr 2002 musste mit 16,8% der Regierungsbezirk Niederbayern hinnehmen, nach einer Zunahme von 8,7% im Vorjahr. Neben Unterfranken, das mit 0,1% noch ein positives Ergebnis zeigte, war die Oberpfalz der einzige Regierungsbezirk mit einer deutlichen Steigerung der Investitionen (16,5%). Alle anderen Regierungsbezirke unterschritten ihre Vorjahresinvestitionen.

Details zur Investitionserhebung 2003 enthält der Statistische Bericht E1600, der kostenlos als PDF-Datei über den Webshop des Landesamts (www.statistik.bayern.de/webshop) zu beziehen ist.